



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion

Hier: ÖPNV-Ergänzung mit Carsharing vergleichbar stadt mobil (Mannheim)

Beratungsfolge:

25.10.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

... in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn darzustellen, inwieweit ein Carsharing-Modell vergleichbar stadt mobil in Mannheim das Verkehrsmittel-Angebot in Hagen sinnvoll ergänzen könnte.

... darzustellen, ob und mit welchen Carsharing-Anbietern bereits Gespräche dazu geführt wurden oder werden.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)



CDU

Ratsfraktion Hagen

Antrag für die Sitzung des UKM am 25.10.2023

ÖPNV-Ergänzung mit Carsharing vergleichbar stadt mobil (Mannheim)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 beantragen wir den o.g. Tagesordnungspunkt und stellen dazu folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

... in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn darzustellen, inwieweit ein Carsharing-Modell vergleichbar stadt mobil in Mannheim das Verkehrsmittel-Angebot in Hagen sinnvoll ergänzen könnte.

... darzustellen, ob und mit welchen Carsharing-Anbietern bereits Gespräche dazu geführt wurden oder werden.

Begründung:

Carsharing-Angebote haben sich in einigen Kommunen bereits seit vielen Jahren etabliert. Diese „Teil-Autos“ können von registrierten Mitgliedern oder Kunden der Carsharing-Vereine oder -Unternehmen genutzt werden. In manchen Regionen gehören diese „Teil-Autos“ längst zum Straßenbild.

Die Fahrpreise setzen sich meist aus mehreren Komponenten zusammen. Klassisch gehören dazu neben einer Mitgliedschaft in einem entsprechenden Verein, eine Buchungspauschale, ein Zeittarif und ein Kilometertarif (abhängig vom eingesetzten Fahrzeug).¹ In manchen Regionen arbeiten die Carsharing-Anbieter sogar eng mit den Nahverkehrsverbünden zusammen (z.B. Stadtmobil mit Verkehrsverbund Rhein-Neckar).

Teil-Autos eignen sich zum Ersatz für ein eigenes Fahrzeug, wenn man nicht mehr als 10-15.000 Kilometer im Jahr mit einem Fahrzeug zurücklegt – oder sehr häufig Fahrzeuge unterschiedlicher Größe benötigt.

¹ siehe beispielhaft stadt mobil carsharing: „Preise und Tarife“, aufgerufen unter <https://rhein-neckar.stadt-mobil.de/privatkunden/preise-tarife/>, Mannheim, Stand: Seite undatiert.

Wer mehr fährt, für den sind Carsharing-Fahrzeuge dann interessant, wenn sie als Ersatz eines Zweitwagens in Frage kommen oder regelmäßig besondere Transportbedürfnisse damit befriedigt werden sollen.

Meist verfügen Carsharing-Anbieter über einen breit gefächerten Wagenpark – von Kleinwagen über das SUV oder Limousinen bis hin zu Kleintransportern oder LKWs. Sie ähneln damit den deutlich teureren Autovermietungen, die teilweise bereits ähnliche Angebote unterbreiten.

In Hagen gibt es seit längerer Zeit keinen Anbieter mehr, der einen entsprechenden Fahrzeug-Pool in Hagen vorhält. Deshalb wollen die Antragsteller einen Anstoß dazu liefern, dieses Thema aufzugreifen.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleibt



Rainer Voigt
Fraktionssprecher

F.d.R. Alexander M. Böhm.
Fraktionsgeschäftsführer

CDU Ratsfraktion Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen
Telefon: 02331 2073507 . E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Dokument: 2023_10_25_Antrag§16_UKM_CarSharing_HSt, 16.10.2023